

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 114 (1988)
Heft: 39

Illustration: [s.n.]
Autor: Stauber, Jules

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Elefant im Porzellanladen

Wieder einmal betritt er den Porzellanladen, um – wie es sich für einen Elefanten nun mal gehört – recht viel Geschirr zu zerbrechen.

Also losgetrampelt!

Er stampft zwischen den Regalen aber derart ungeschickt umher, dass er die meisten Tassen und Schüsseln verfehlt. Jene, die er mit dem Rüssel trifft, fallen unglücklich und gehen nicht kaputt.

So sehr sich der Elefant anstrengt, er zerschlägt kaum etwas.

Da wird er aus Wut ganz fröhlich und hüpfert trompetend aus dem Geschäft. *Lutz Rathenow*

Stichwort

Morgenmuffel: Lange nicht alle fangen, wenn ein neuer Tag angefangen hat, an zu denken. *pin*

Dies und das

Dies gelesen: «Eine ETH-Studie beweist, dass unsere Dreckluft vor allem den Kindern schadet.»

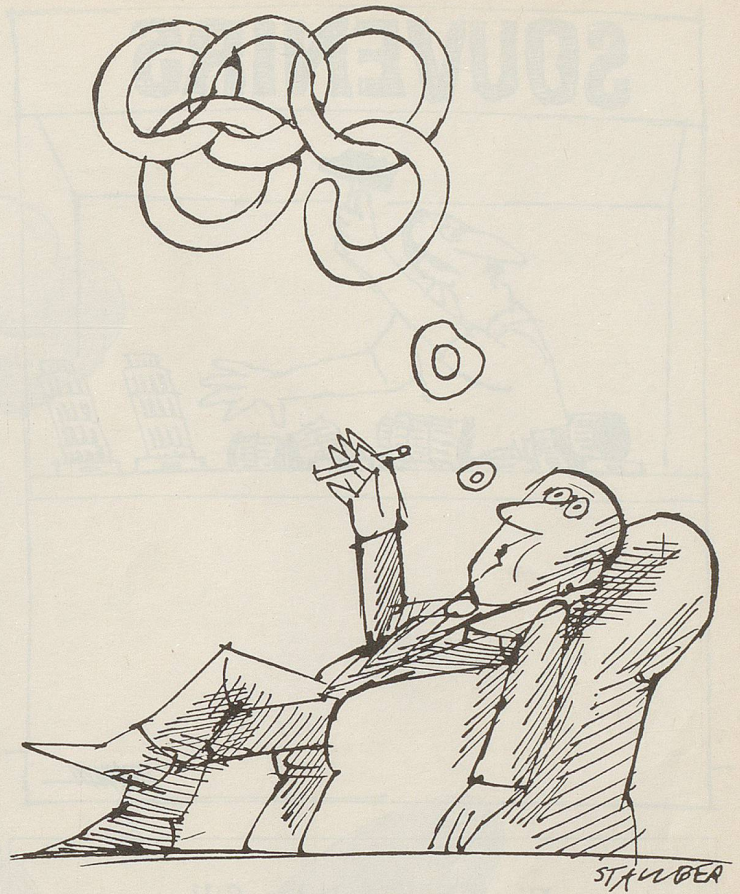
Und *das* gedacht: Dafür lernen sie auf Töffli und in Autos gesundes Gehen ... *Kobold*

Apropos Fortschritt

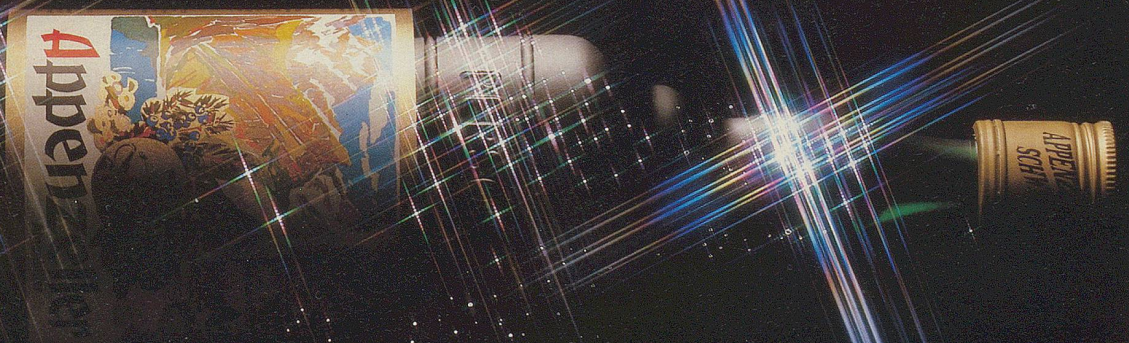
Je länger je mehr werden auch Alpen im Oberwallis von ausländischen «Sennen» betretet. *pin*

Polizeirapporte

Für die Festschrift zu einer Polizei, Sport- und Musikshow sammelten Wuppertaler Polizisten Stillblüten aus Polizeiberichten. Da war etwa von jenem Mann die Rede, der seinen Chef geschlagen hatte: «Ich habe meinem Vorgesetzten gesagt, dass meine Frau eine Tochter zur Welt gebracht hat. Er fragte, wen ich als Vater in Verdacht habe.» Und aus einer Anzeige wegen Tierquälerei: «Der Postbeamte Walter E. zwang mich zu der Anzeige, da er eine Stunde lang auf unserem Apfelbaum sass und dadurch meine beiden Rottweiler aufs äusserste erregte.» *wt.*



Auch wenn der Mond nicht voll ist



Appenzeller

Der Appenzeller ...kommt immer gelegen

Appenzeller, der Apérozeller, schmeckt gut und macht Spass. Kühl getrunken, mit oder ohne Eis, sec oder gespritzt, zeigt er sich von der besten Seite – bei jeder Gelegenheit und überall. Appenzeller wird ohne künstliche Zusätze aus 42 Kräutern und Gewürzen hergestellt.

Dubach 87/25